

Koalitionsverhandlungen in Graz: FPÖ und Volkspartei auf Kurs zur Stabilität!

FPÖ und Steirische Volkspartei starten Regierungsverhandlungen, um stabile Koalition in Steiermark zu bilden. Politische Reformen im Fokus.



Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) in der Steiermark hat heute bekannt gegeben, dass sie mit der Steirischen Volkspartei (ÖVP) in Regierungsverhandlungen eintreten wird. Diese Entscheidung folgt auf erfolgreiche Sondierungsgespräche, in denen sich beide Parteien einig waren, dass eine Zusammenarbeit im Interesse von etwa 62 Prozent der Wählerschaft der Steiermark liegt. FPÖ-Chef Mario Kunasek betonte, dass der Fokus der Verhandlungen auf der Herstellung einer stabilen, handlungsfähigen Landesregierung liege, um den Herausforderungen der aktuellen politischen Lage und der Wirtschaft gerecht zu werden. Details zu den Verhandlungen sollen morgen bekannt gegeben werden, und es wurde

festgehalten, dass die Gespräche ergebnisoffen geführt werden, wie **APA-OTS berichtete**.

In der Bundeshauptstadt wird zeitgleich über die Bildung einer neuen Regierung verhandelt. ÖVP-Chef Karl Nehammer äußerte in einem ZIB2-Interview, dass das Hauptziel die Stabilisierung des Budgets sei, das durch mehrere Krisen stark belastet wurde. Während die ÖVP plant, die Lohnsteuer von derzeit etwa 43 Prozent auf 40 Prozent zu senken, und den Eingangssteuersatz von 20 auf 15 Prozent reduzieren möchte, gibt es auch Differenzen in den Ansätzen zu Sozialleistungen und Pensionssystemen. Nehammer sprach von einem „Bündnis der Vernunft“ zwischen ÖVP, SPÖ und NEOS, das in den kommenden Tagen in die Detailverhandlungen eintritt. Diese Koalitionsgespräche stehen unter dem Motto, kein Sparprogramm zu forcieren – im Gegenteil, eine Ausgabenbremse sei die Priorität, wie **ORF berichtete**.

Wichtige Themen der Verhandlungen

Die Verhandlungen auf Bundesebene könnten weitreichende Reformen nach sich ziehen, insbesondere in den Bereichen Steuern und Sozialhilfe. Während die ÖVP und NEOS eine Reduktion der Lohnnebenkosten und eine Senkung der Körperschaftsteuer anstreben, gibt es bei der SPÖ andere Prioritäten, wie zum Beispiel eine Erhöhung des Körperschaftsteuersatzes und Vorschläge zur Arbeitszeitreduktion. Angesichts dieser unterschiedlichen Auffassungen wird ein spannender politischer Prozess erwartet, indem die grundlegenden Weichen für die zukünftige Gesetzgebung gestellt werden sollen.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at

Details	
	• orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at